

Video: „Reaktionär“ – die Asylforderer



Das seit Mitte Juni auf Youtube erscheinende und nach eigenen Angaben „arschkonservative“ neue Online-Magazin „Reaktionär“ hat bisher sieben Folgen veröffentlicht. Am Dienstag stellte PI Folge 06 „Die Expertenrunde“ vor. Um die „Asylforderer“ geht es in Folge 05, und die hat es ebenfalls in sich. Veröffentlicht wurde sie am 19. September mit der Kurzbeschreibung: *„Nur ein paar Gedanken zur islamischen Invasionsarmee, die gerade in Europa einfällt, als hätten wir aus der Geschichte nichts gelernt.“* Justizminister, Verleumder und Wortverdreher Maas wird zwar in diesem Zusammenhang beim rauchigen Trailer der Sendung gleich brennende Asylantenheime unterstellen, aber was dieser linksgestörte Lafontaine-Schüler von sich gibt, kann ohnehin kein Mensch mehr ernst nehmen.

(Von Michael Stürzenberger)

„Reaktionär“ ist direkter und schärfer gestaltet als der eher spitzbübische, satirische und hintergründige „Dr. Proebstl“. In dem ersten Teil über „Die Asylforderer“ geht es richtig zur Sache. Da werden die männlichen „Flüchtlinge“, die ohnehin 80% der Invasoren ausmachen, mit ihren verlogenen Pappschildern gnadenlos entlarvt:



Deutschland wird sich eben verändern, auch im Zahnarztsessel. Aber da müssen wir laut unserer Volksverräter in der Politik nunmal offen, tolerant und anpassungsfähig sein. Wer sich beschwert, ist ein Nazi und kann das Land verlassen, wie es Regierungspräsident Lübcke allen Ernstes empfahl. Künftig wird man vielleicht auch interniert oder fliegt ganz raus, wer weiß. Die Entwicklung unseres Landes lässt sich unschwer voraussehen, wenn man sich andere Länder ansieht, die in den vergangenen Jahrzehnten islamisiert wurden:

Fakt:

- 80% der Asylforderer sind Moslems
- 20% sind Analphabeten
- 80% sind Männer

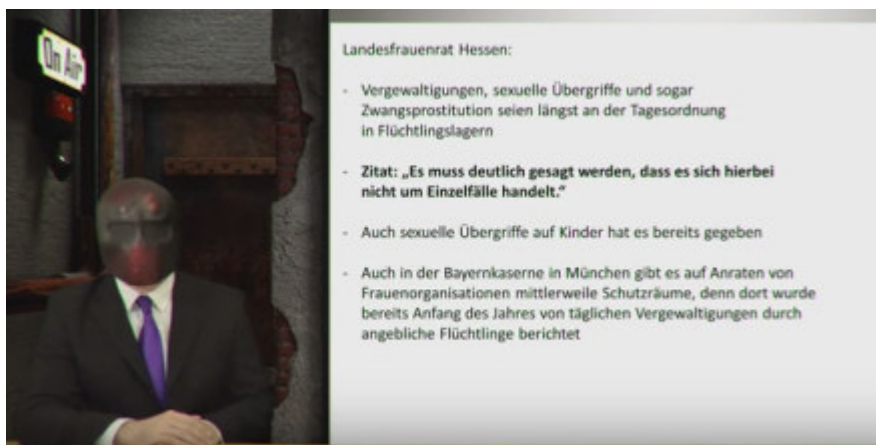
Frage:

- Wie soll islamistische Barbarei uns bereichern?
- Was soll ein Industrieland mit einem Haufen 25-Jähriger unzivilisierter Vorschüler?
- Wo sind die Nutzen?

Die Frage mit den „Nutten“ wird künftig eine zentrale werden, denn mit an Sicherheit grenzender Wahrscheinlichkeit werden die Vergewaltigungen rund um die Invasorenheime in die Höhe schnellen. Und zwar nicht nur in den Lagern, wo jetzt schon überlegt wird, die weiblichen Insassen auszuquartieren, sondern auch ringsherum, wo sich einheimische Frauen bei Einbruch der Dunkelheit nicht mehr alleine auf die Straßen trauen werden.

Da soll jetzt kein linksverdrehter Traamtänzer mit dem Geschwätz von „Vorurteilen“ kommen: In Oslo, wo es als einzige Stadt Europas durch die Polizei registriert wurde, waren alle Vergewaltigungen des untersuchten Zeitraums von 2006-2010 von Moslems verübt und alle Opfer waren weiße Norwegerinnen. Eine Statistik, randvoll mit „Einzelfällen“.

In Skandinavien färben sich vielfach Frauen ihre blonden Haare bereits schwarz, um nicht allzusehr ins Beuteschema von lüsternen Mohammedanern zu fallen. In der Sichtweise von „Rechtgläubigen“ sind leicht bekleidete „Ungläubige“ ohnehin Freiwild. Über ganz Europa schwappt eine moslemische Vergewaltigungswelle. Alice Schwarzer hat zu diesem Thema ebenfalls eine klare Information aus Polizeiquelle in Köln:



Die Panorama-Redakteurin Anja Reschke, die verhängnisvollerweise gleichzeitig auch noch Leiterin der Abteilung Innenpolitik beim Norddeutschen Rundfunk (NDR) ist, hätte sich besser vorab mal über diese Fakten informiert, bevor sie in der Quasselsendung „Jauch“ dem Björn Höcke mit aufgeblasenen Backen das Verbreiten unbewiesener Tatsachen unterstellt hätte. Aber so sind sie eben, die Linken. Keine Ahnung von der Realität, aber viel dummes Zeug daherschwätzen und mit lautem Empörungsgeschwafel andere diffamieren, die sich trauen, die Wahrheit zu sagen.